



LIECHTENSTEINISCHE
INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER

STATISTIKBERICHT
2018

Satz und Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan
Fotos: thyssenkrupp Presta AG, Oerlikon Balzers

Mai 2019

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsstandort Liechtenstein	4
Wirtschaftsstruktur Bruttoinlandsprodukt Beschäftigung und Arbeitsplätze Internationale Ausrichtung der Industrie	
Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK)	7
Organisation Mitglieder Aufgaben	
Alle LIHK-Mitgliedsunternehmen	8
Personal Lehrabschlüsse Rahmenbedingungen	
LIHK-Industrieunternehmen	9
Auslandsumsatz Personal Beschäftigte nach Industriezweigen Beschäftigte in den Auslandsniederlassungen Aufwendungen in Forschung und Entwicklung	
LIHK-Mitgliedsbanken	13
Resultate Personal	
LIHK-Dienstleistungsunternehmen	14
Resultate Personal	
Ursprungszeugnis- und Beglaubigungsdienst	15
Mitglieder nach Branchen	16
Mitgliederverzeichnis	17

Wirtschaftsstandort Liechtenstein



Wirtschaftsstruktur

Die Wirtschaftsstruktur des Fürstentums Liechtenstein, das 38'568 Einwohner zählt, ist eindrucklich. 4'710 Unternehmen beschäftigen 38'661 Menschen – in Liechtenstein arbeiten und wohnen also fast gleich viele Menschen, wobei über die Hälfte (55 %) als Grenzgänger aus den Nachbarländern an ihren Arbeitsplatz pendeln.

Rund 90 % der Betriebe sind Klein- und Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitenden. Daneben gibt es aber auch einige Grossbetriebe, die ihren internationalen Konzern von ihrem liechtensteinischen Hauptsitz aus führen.

Viele liechtensteinische Industrieunternehmen besetzen Premium- und Nischensegmente und sind aufgrund von Technologieführerschaft und Spezialisierung international ausgerichtet. Einige von ihnen gehören weltweit zu den Marktführern in ihrer Branche.

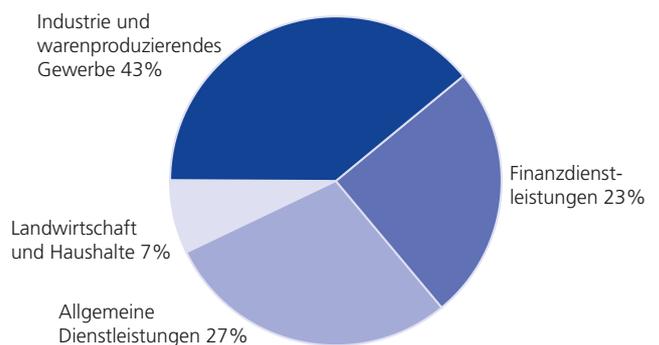
Liechtenstein verfügt über einen spezialisierten, international stark vernetzten und stabilen Finanzplatz. Die Finanzdienstleistungen sind neben der Industrie eine der zentralen Stützen der liechtensteinischen Volkswirtschaft. Liechtenstein ist zudem ein attraktiver Standort für die Versicherungswirtschaft, die Vermögensverwaltungsbranche, die Fondsindustrie und die Treuhandbranche.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Liechtensteins beträgt 6,1 Milliarden Franken. Dieses ergibt sich aus der Summe der Wertschöpfungen aus der Produktionstätigkeit aller Wirtschaftszweige, zuzüglich der Gütersteuern, abzüglich der Gütersubventionen. Zur Wertschöpfung tragen insbesondere der Industriebereich sowie die allgemeinen Dienstleistungen und die Finanzdienstleistungen bei. Mit rund 2,6 Milliarden Franken hat die Industrie von den drei Wirtschaftsbereichen den grössten Anteil.

Ländervergleiche mit dem BIP pro Einwohner führen im Fall Liechtensteins zu irreführenden Ergebnissen. Für Vergleichszwecke eignet sich hier nur das BIP pro Beschäftigten, weil zur Erzeugung des BIP nicht nur die erwerbstätigen Einwohner, sondern auch die Zupendler beitragen. Das BIP pro Beschäftigten liegt bei rund 194'000 Franken.

Bruttowertschöpfung





Beschäftigung und Arbeitsplätze

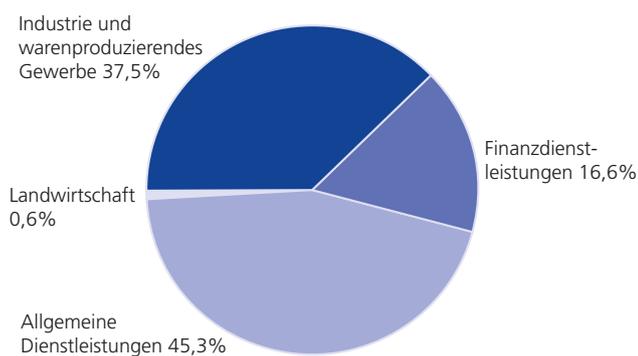
In Liechtenstein leben 38'568 Menschen, von denen 19'398 erwerbstätig sind (17'362 davon im Inland, 2'036 im benachbarten Ausland). Liechtenstein bietet 40'601 Voll- und Teilzeitarbeitsplätze, die mit 38'661 Personen besetzt sind und die von den im Inland wohnenden Arbeitskräften allein nicht abgedeckt werden können. 21'299 Menschen pendeln täglich aus dem nahen Ausland an ihren Arbeitsplatz in Liechtenstein (55,1 % aus der Schweiz, 40,8 % aus Österreich, 2,9 % aus Deutschland, 1,2 % aus anderen Ländern). Dies bedeutet, dass 55 % der in Liechtenstein Beschäftigten in der grenznahen Region im Ausland wohnen. Die 40'601 Arbeitsplätze verteilen sich auf 4'710 Unternehmen. Die Beschäftigten setzen sich aus 59,5 % Männern und 40,5 % Frauen zusammen.

Liechtensteins Industrie ist hoch entwickelt. Mit 14'481 Beschäftigten liegt der Wirtschaftsbereich Industrie und warenproduzierendes Gewerbe knapp hinter den allgemeinen Dienstleistungen mit 17'519 Beschäftigten, aber deutlich vor den Finanzdienstleistungen mit 6'412 Beschäftigten. Trotz dem im Vergleich geringeren Beschäftigungsanteil haben Finanzdienstleistungs-Unternehmen aufgrund ihrer Wertschöpfung einen hohen Einfluss auf den volkswirtschaftlichen Erfolg Liechtensteins.

Es überrascht immer wieder, dass Liechtensteins Volkswirtschaft im Vergleich mit anderen Ländern stärker industriell geprägt ist als gemeinhin angenommen. Auf die Industrie entfallen 37,5 % der Beschäftigten, was im Vergleich mit den Nachbarländern (Österreich 25 %, Deutschland 24,1 %, Schweiz 18,9 %) ausserordentlich hoch ist.

Die Mitgliedsunternehmen der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer sind mit 10'411 Beschäftigten im zweiten Sektor (Industrie und warenproduzierendes Gewerbe) und 2'019 Beschäftigten im dritten Sektor (allgemeine Dienstleistungen und Finanzdienstleistungen) enthalten.

Beschäftigte



Wirtschaftsstandort Liechtenstein

Internationale Ausrichtung der Industrie

Wirtschaftszweige

Liechtensteinische Industrieprodukte und Industriedienstleistungen werden auf den weltweiten Märkten vertrieben. Innerhalb des Industriesektors kommt dem Bereich des Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbaus sowie der Elektro-, Präzisionsinstrumente- und der Metallindustrie eine besonders grosse Bedeutung zu. Weitere Schwerpunkte bestehen in den Bereichen Nahrungsmittelproduktion und in der Herstellung von Dentalprodukten.

Produkte

In allen Segmenten konzentrieren sich die Unternehmen auf die Erzeugung von Qualitätsprodukten. Schlüsseltechnologien für die Autoindustrie und Komponenten für die IT-Branche stammen ebenso aus Liechtenstein wie marktführende Produkte im Bereich der Befestigungstechnik oder der Beschichtungstechnologie. Das Produktespektrum reicht von Lenksäulen, Bohrmaschinen und Steckverbindungen bis hin zu Convenience-Lebensmitteln. Fast die Hälfte aller Exporte entfällt auf Investitionsgüter. Konsumgüter spielen eine geringere Rolle.

Auslandsniederlassungen

Bei den Industrie-Mitgliedsunternehmen der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) arbeiten rund 10'400 Mitarbeitende in Liechtenstein und weitere 58'100 Mitarbeitende in 68 Ländern.

Direktexporte

Die Direktexporte werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung erfasst, darum sind Exporte in die Schweiz nicht enthalten. Die Direktexporte der liechtensteinischen Unternehmen (ohne Schweiz) stiegen von 893 Millionen Franken im Jahr 1980 auf derzeit rund 3,7 Milliarden Franken.

Diese Zahlen widerspiegeln, dass liechtensteinische Produkte auf dem Weltmarkt geschätzt und konkurrenzfähig sind. So sind für die Industriemitglieder der LIHK insbesondere die Märkte Schweiz, EWR, Nordamerika, aber auch die Volkswirtschaften in Asien und Südamerika sehr wichtig.

Quellen: Jeweils neueste definitive Daten Amt für Statistik, Vaduz, und LIHK

Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK)

Organisation

Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK) wurde 1947 als Liechtensteinische Industriekammer gegründet und im Jahr 1980 umbenannt in Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer.

Die LIHK ist ein privatrechtlicher Verein mit freiwilliger Mitgliedschaft und Sitz in Vaduz. Sie vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen ihrer rund 40 liechtensteinischen Mitgliedsunternehmen. Die LIHK setzt sich seit der Gründung für den Erhalt einer prosperierenden Wirtschaft und den sozialen Frieden in Liechtenstein ein.

Mitglieder

Der Kreis der Mitglieder umfasst die grösseren liechtensteinischen Industriebetriebe, die drei grossen Banken und einige Dienstleistungsunternehmen.

Viele Industrie-Mitgliedsunternehmen besetzen Premium- und Nischensegmente und sind aufgrund von Technologieführerschaft und Spezialisierung international ausgerichtet. Einige von ihnen gehören zu den weltweit Führenden in ihrer Branche. Die Mitgliedsbanken arbeiten international im «Private Banking» und im «Asset Management», regional sind sie auch im Kommerzgeschäft tätig. Die Dienstleistungs-Mitgliedsunternehmen sind in verschiedenen Bereichen tätig.

Aufgaben

Die LIHK leistet einen aktiven Beitrag zur Entwicklung und Erhaltung von attraktiven Rahmenbedingungen und zur nachhaltigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein. Sie arbeitet bei der Erkennung und Entwicklung neuer Zukunftschancen und Möglichkeiten für den Wirtschaftsstandort mit.

Im Weiteren gibt sich die LIHK die Aufgabe,

- die Interessen der Mitgliedsunternehmen zu wahren und zu vertreten,
- eine gesunde Volkswirtschaft zu fördern,
- Fragen, die sich auf das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmenden und Lernenden beziehen, einheitlich zu behandeln und zu regeln,
- den Exporthandel zu fördern.

Die LIHK ist Arbeitgebervertretung für alle Mitgliedsunternehmen, ausser für die Banken.

Daneben leistet die LIHK für Liechtenstein den Beglaubigungsdienst, der ihr seit 1949 übertragen ist. Die Hauptaufgabe ist die Prüfung und die Beglaubigung von Ursprungszertifikaten und Dokumenten auf Grundlage der schweizerischen Verordnungen über die Beglaubigung des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren. Weiter ist die LIHK die liechtensteinische Bezugsstelle für das Carnet ATA. Das Carnet ATA ist ein internationales Zolldokument für die vorübergehende Warenausfuhr.

Alle LIHK-Mitgliedsunternehmen.....

Personal*

Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK) hatte Ende 2018 insgesamt 37 (Vorjahr 36) Mitgliedsunternehmen. Das Total der Beschäftigten der Mitgliedsunternehmen in Liechtenstein hat sich von insgesamt 12'327

im Vorjahr auf 12'430 leicht erhöht. Dies sind 8'852 Männer und 3'578 Frauen. Die Anzahl der Lernenden ist von 482 auf 466 gesunken.

Branche	Unternehmen	Beschäftigte 50% und mehr	Teilzeitbeschäftigte bis 49%	Lernende	Beschäftigte Total
Industrie	31	9'869	137	405	10'411
Banken	3	1'559	94	56	1'709
Dienstleistung	3	252	53	5	310
Total	37	11'680	284	466	12'430

Lehrabschlüsse

Die liechtensteinischen Unternehmen bieten ein sehr vielseitiges Angebot an Lehrberufen. Der duale Ausbildungsweg ist eines der Erfolgsrezepte der Unternehmen. Die Mitgliedsunternehmen legen grössten Wert auf ein attraktives Aus-

bildungswesen. Im Berichtsjahr haben insgesamt 129 Lernende aus den Mitgliedsunternehmen ihren Lehrabschluss gemacht.

	Alle LIHK-Unternehmen	Industrieunternehmen Total	Industrie technisch	Industrie kaufmännisch	Banken	Dienstleistungsunternehmen
2014	143	113	89	24	26	4
2015	149	115	95	20	27	7
2016	144	114	90	24	23	7
2017	139	109	86	23	24	6
2018	129	107	80	27	19	3

Rahmenbedingungen

Rund 62 % der Mitgliedsunternehmen erachten die Rahmenbedingungen in Liechtenstein für ihr Unternehmen generell als gut, die anderen Mitglieder sehen Verbesserungsbedarf. Die

Standortvor- und die Standortnachteile in Liechtenstein priorisieren die Mitglieder wie folgt:

Standortvorteile

1. Stabile Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsordnung sowie ein hohes Mass an politischer Kontinuität
2. Liberale Wirtschaftspolitik, liberales Arbeitsgesetz, wenig Staatseingriffe in Wirtschaftsabläufe
3. Gut ausgebildete, leistungswillige Arbeitskräfte
4. Offener Zugang zu den Märkten des EWR und der Schweiz, Freihandelsabkommen der EFTA und der Schweiz, WTO-Mitgliedschaft
5. Moderate Unternehmensbesteuerung

Standortnachteile

1. Vergleichsweise hohe Kosten, insbesondere hohes Lohnniveau
2. Frankenstärke und damit verbundene Wettbewerbsnachteile
3. Begrenzter Arbeitsmarkt mit grossem Bedarf an Arbeitnehmenden aus dem Ausland
4. Starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen und geringes Verhandlungsgewicht im Umfeld grosser Staaten
5. Restriktive Gewährung von Aufenthaltsbewilligungen für ausländische Fach- und Führungskräfte

* Gezählt werden alle Angestellten (Vollzeit, Teilzeit, Praktika, Heimarbeit, Lernende, etc., ohne Temporärangestellte) des Mitgliedsunternehmens inklusive alle Mitarbeitenden in eventuell vorhandenen schweizerischen Betriebsstätten (oder ähnlichen Strukturen). Die Mitarbeiterzahlen sind nicht teilzeitbereinigt.

LIHK-Industrieunternehmen



Liechtenstein ist im Ausland vor allem bekannt für den Finanzplatz und das Fürstenhaus, weniger aber für seine Industrie. Dabei ist Liechtenstein eines der höchst industrialisierten Länder der Erde.

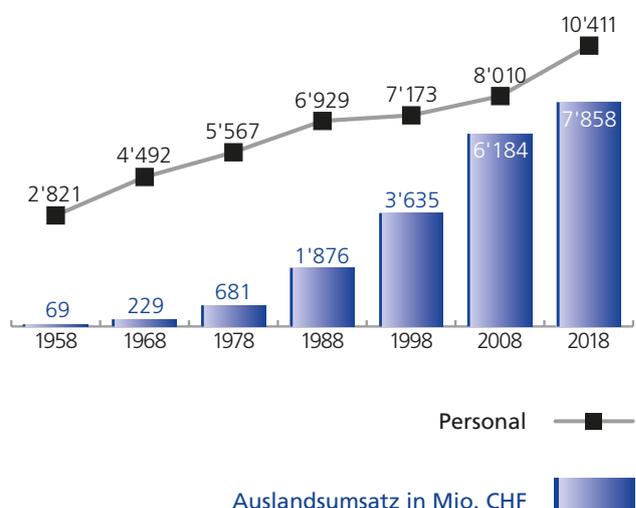
Wie die nebenstehende Grafik zeigt, sind die Auslandsumsätze (früher Exportumsatz, Exporte) der Industrie-Mitgliedsunternehmen der Liechtensteinischen Industrie und Handelskammer (LIHK) in 60 Jahren von 69 Millionen Franken auf aktuell rund 7,9 Milliarden Franken angestiegen. Auch der Anstieg des Personals im Inland ist markant, von 2'821 Personen im Jahr 1958 auf derzeit 10'411 Personen. Die LIHK-Industrieunternehmen haben zusätzlich ihre Präsenz im Ausland kontinuierlich ausgebaut und beschäftigen heute rund 58'100 Menschen in ausländischen Niederlassungen (mit Mehrheitsbeteiligung oder «under management control»).

Viele Industrie-Mitgliedsunternehmen besetzen Premium- und Nischensegmente und sind aufgrund von Technologieführerschaft und Spezialisierung international ausgerichtet. Einige von ihnen gehören zu den weltweit Führenden in ihrer Branche.

Die Geschäftslage in 2018 wurde von rund 48 % der Industriemitglieder als «gut» beurteilt, von 29 % sogar als «sehr gut». Für das Jahr 2019 werden die Aussichten von 52 % der Industriemitglieder mit «gut» bewertet, von 45 % mit «befriedigend».

Die auf Seite 8 genannten Standortvorteile für alle Mitgliedsunternehmen sind ähnlich in der Priorisierung wie jene der Industriemitglieder: «Liberale Wirtschaftspolitik» wird jedoch höher bewertet als «Stabile Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsordnung».

Entwicklung des Auslandsumsatzes und des Personals in den LIHK-Industriemitgliedsunternehmen von 1958–2018*



*1987 wurde ein neuer Erhebungsmodus für den Auslandsumsatz eingeführt. Die früheren Zahlen sind daher nicht direkt vergleichbar.

Auslandsumsatz

Gesamt-Auslandsumsatz

	in Mio. CHF	Abweichung zum Vorjahr in %
2014	6'670	7,3
2015	6'584	-1,3
2016	6'767	2,8
2017	7'206	6,5
2018	7'858	9,0

Der Auslandsumsatz der 31 (Vorjahr 30) LIHK-Industrieunternehmen hat im Jahr 2018 um 9% zugelegt. Das Umsatztotal beträgt nun 7,9 Milliarden Franken, welches die Unternehmen in insgesamt 169 Ländern generieren.

Unter Auslandsumsatz versteht die LIHK den fakturierten wertmässigen Umsatz der Industrie-Mitgliedsunternehmen in Liechtenstein. Der Auslandsumsatz umfasst, im Gegensatz zur reinen Zollwerterfassung durch die Eidgenössische Zollverwaltung, auch liechtensteinische Konzernstrukturen. Das Total des Auslandsumsatzes ist deshalb für viele Länder um einiges grösser als jenes der direkten Warenexporte aus der Statistik der Zollverwaltung.

Auslandsumsatz nach Wirtschaftsräumen

	in Mio. CHF	Anteil in %	Abweichung zum Vorjahr in %
Schweiz	981	12,5	13,1
EWR*	3'545	45,1	13,9
Amerikanischer Kontinent	1'457	18,5	-2,1
Asien / Pazifik	1'640	20,9	10,3
Übrige	235	3,0	-6,0
Total	7'858	100,0	9,0

Während die Schweiz im Vorjahr kein Wachstum hatte, sind es 2018 der amerikanische Kontinent und die übrigen Länder die eine negative Abweichung gegenüber dem Vorjahr haben.

Weil der liechtensteinische Markt äusserst klein ist, ist die Schweiz für viele Unternehmen der eigentliche Heimmarkt. Die Beziehungen zur Schweiz wie auch zum EWR sind für die Unternehmen sehr wichtig. Mit dem Beitritt zum EWR im Jahr 1995 konnten Benachteiligungen beim Zugang zu den europäischen Märkten vermieden werden. Neben den traditionellen Märkten in Europa und Nordamerika werden jene in Asien und Südamerika für die Industrieunternehmen immer wichtiger.

Umsatzstärkste Absatzländer

	in Mio. CHF	Anteil in % am gesamten Auslandsumsatz
1. Deutschland	1'393	17,7
2. USA	1'128	14,4
3. Schweiz	981	12,5
4. China	540	6,9
5. Frankreich	526	6,7
6. Österreich	275	3,5
7. Italien	265	3,4
8. Grossbritannien	204	2,6
9. Spanien	140	1,8
10. Mexiko	140	1,8
Total	5'591	71,2

In den zehn umsatzstärksten Absatzländern allein wird über 70% des gesamten Auslandsumsatzes erwirtschaftet. Deutschland ist seit vielen Jahren auf dem 1. Platz der absatzstärksten Länder der LIHK-Industrieunternehmen. Neu in der Liste ist Spanien auf Platz 9, während Hongkong nicht mehr in den Top Ten vertreten ist.

*Europäischer Wirtschaftsraum (EWR): EU-Mitgliedsländer zuzüglich Island und Norwegen

Personal*

Gesamter Personalbestand

	Beschäftigte	Abweichung zum Vorjahr in %
2014	9'722	-0,3
2015	9'575	-1,5
2016	9'981	4,2
2017	10'204	2,2
2018	10'411	2,0

Per Ende 2018 beschäftigen die LIHK-Industrieunternehmen 10'411 Personen in Liechtenstein; das ist eine Zunahme von 2 % gegenüber dem Vorjahr.

Personal nach Ausbildung

	Beschäftigte	Anteil in %	Abweichung zum Vorjahr in %
Lernende	405	3,9	0,2
Angelernte	1'423	13,7	1,4
Berufsleute	4'723	45,4	2,2
Höhere Ausbildung**	3'860	37,0	2,2
Total	10'411	100,0	2,0

** Universität, (Fach-)Hochschule, Eidg. Fachdiplom etc.

Berufsleute mit abgeschlossener Berufslehre haben weiterhin den höchsten Anteil deutlich vor dem Personal mit höherer Ausbildung.

Personal nach Funktion

	Beschäftigte	Anteil in %	Abweichung zum Vorjahr in %
Forschung und Entwicklung	2'708	26,0	4,6
Produktion und Logistik	4'550	43,7	-0,3
Marketing und Verkauf	852	8,2	2,5
Verwaltung	2'301	22,1	3,6
Total	10'411	100,0	2,0

Im für die Zukunft der Industrieunternehmen wichtigen Bereich Forschung und Entwicklung hat die Zahl der Beschäftigten gegenüber Vorjahr kräftig zugenommen.

Über 70 % der Industrie-Mitgliedsunternehmen stellen auf dem Arbeitsmarkt einen generellen Mangel an qualifizierten Fachkräften fest – 58 % stellen einen Mangel bei Mitarbeitenden mit Branchenerfahrung fest. Dies betrifft vor allem die Bereiche Elektronik / Elektrotechnik und Informatik, sowie das Ingenieurwesen.

Beschäftigte nach Industriezweigen

Branche	Anzahl Unter- nehmen	Beschäftigte 50% und mehr	Teilzeit- beschäftigte bis 49 %	Lernende	Beschäftigte Total
Maschinen- und Gerätebau	18	6'552	56	315	6'923
Chemie und Pharmazeutik	2	1'007	21	29	1'057
Nahrungsmittel	2	1'505	22	32	1'559
Textilien	2	48	5	0	53
Andere	7	757	33	29	819
Total	31	9'869	137	405	10'411

Dem Industriebereich gehören 31 Mitgliedsunternehmen (Vorjahr 30) an. Der überwiegende Anteil der Unternehmen

(18) und der Beschäftigten (6'923) sind im Bereich Maschinen- und Gerätebau tätig.

* Siehe Fussnote Seite 8

LIHK-Industrieunternehmen

Beschäftigte in den Auslandsniederlassungen

	Anzahl Auslandsniederlassungen	Anzahl Beschäftigte			Total
		Administration, Verkauf	Produktion, Logistik	Forschung, Entwicklung	
Europa	140	15'991	10'360	1'555	27'906
Amerika	37	5'535	3'618	273	9'426
Asien	66	5'928	13'207	602	19'737
Australien	6	574	60	0	634
Afrika	3	336	32	0	368
Total	252	28'364	27'277	2'430	58'071

Die in der obigen Tabelle genannten Auslandsniederlassungen sind im Mehrheitsbesitz oder «under management control» der Industrie-Mitgliedsunternehmen. Die Auslandsniederlassungen befinden sich in 68 Ländern. Die Anzahl

der Niederlassungen ist gegenüber Vorjahr von 246 auf 253 angestiegen. Die Zahl der Beschäftigten ist um 8,6% von 53'443 auf 58'071 angestiegen.

Aufwendungen in Forschung und Entwicklung

Um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können, sind die Betriebe dauernd gefordert. Die grossen Konzerne genauso wie die KMU festigen ihre starke Stellung dank unermüdlicher Innovation und Ausdauer. Der hohe Stellenwert von Forschung und Entwicklung (F+E) gilt als einer der Erfolgsfaktoren der liechtensteinischen Industrie.

Der Personal- und Sachaufwand für F+E in den LIHK-Industrieunternehmen beträgt 578 Mio. Franken. Vom Totalaufwand in F+E fliessen 33,6% in die eigene Produktentwicklung, 39,5% in die Produktentwicklung im Kundenauftrag, 11,2% in die Forschung und Grundlagenentwicklung, 8,8% in die Verfahrensentwicklung und 6,6% in die Produktpflege. 65,5% der Aufwendungen werden für selbsterstellte, 34,5% für zugekaufte F+E verwendet.

Forschung und Entwicklung

	Aufwendungen in Mio. CHF	Abweichung zum Vorjahr in %
2014	419	2,2
2015	405	-3,3
2016	485	19,7
2017	546	12,5
2018	578	6,0

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung entsprechen einem Anteil von 7,4% des Auslandsumsatzes der Industrie-Mitgliedsunternehmen oder 9,4% des liechtensteinischen Bruttoinlandsprodukts (BIP). Im internationalen Vergleich sind diese Aufwendungen der Privatwirtschaft überdurchschnittlich hoch.

LHK-Mitgliedsbanken

Zu den Mitgliedsunternehmen der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LHK) zählen neben 31 Industrieunternehmen und drei Dienstleistungsbetrieben die drei grossen liechtensteinischen Banken.

Die Mitgliedsbanken arbeiten international im Private Banking und im Asset Management, regional sind sie auch im Kommerzgeschäft tätig.

Resultate

Die Bankengruppen der drei Mitgliedsbanken erwirtschafteten im Jahr 2018 einen Jahresgewinn von 453,9 Millionen Franken. Das verwaltete Kundenvermögen betrug 314 Milliarden Franken. Das Total der konsolidierten Bilanzsummen lag bei 78,7 Milliarden Franken.

Als Erfolgsfaktoren ihrer unternehmerischen Tätigkeit benennen die Banken die Qualität ihres Services, die konsequente Kundenorientierung und qualifizierte Mitarbeitende mit hoher Identifikation.

Das Private Banking stellt den grössten Geschäftsbereich dar, gefolgt vom Asset-Management, dem Retail Banking und dem Firmenkundengeschäft. Generell entspricht der Arbeitsmarkt nicht vollumfänglich den Bedürfnissen der Mitgliedsbanken. Mangel herrscht insbesondere bei qualifizierten Fachkräften, bei Führungskräften, bei Spezialisten mit internationaler Erfahrung und bei Compliance-Spezialisten wie auch bei Informatikern.

Im Vergleich mit den Standortvorteilen aller Mitgliedern (Seite 8) wird der «offene Zugang zu den Märkten» von den Banken wichtiger bewertet, die «liberale Wirtschaftspolitik» weniger wichtig.

Mit ihrer strategischen Ausrichtung wollen die LHK-Mitgliedsbanken mehr Wachstumspotenzial ausschöpfen. Hauptaugenmerk gilt der Wirtschaftlichkeit und Produktivität, die durch Kostenmanagement und Optimierung der Ertragsquellen weiter gestärkt werden sollen. Neben der optimalen Bearbeitung des regionalen Marktes gewinnt der Ausbau der ausländischen Organisationseinheiten an Bedeutung. Derzeit sind die Bankengruppen der drei Mitglieder an 30 Standorten im Ausland präsent.

Die Zukunftsaussichten des Bankenplatzes Liechtenstein sind massgeblich durch die Entwicklung der Finanzmärkte und der internationalen Rahmenbedingungen geprägt und werden von den Mitgliedsbanken für 2019 generell als «gut» oder «befriedigend» eingeschätzt.

Personal*

Gesamter Personalbestand

	Beschäftigte	Abweichung zum Vorjahr in %
2014	1'579	0,6
2015	1'629	3,2
2016	1'698	4,2
2017	1'596	-6,0
2018	1'709	7,1

Das Total der Beschäftigten bei den Mitgliedsbanken hat sich gegenüber den Vorjahren deutlich erhöht.

Personal nach Ausbildung

	Beschäftigte	Anteil in %	Abweichung zum Vorjahr in %
Lernende	56	3,3	-1,8
Angelernte	16	0,9	-15,8
Berufsleute	781	45,7	25,4
Höhere Ausbildung**	856	50,1	-4,6
Total	1'709	100,0	7,1

** Universität, (Fach-)Hochschule, Eidg. Fachdiplom etc.

Der Anteil der Berufsleute mit abgeschlossener Berufslehre stieg von 39 % im Vorjahr auf 45,7 % an.

* Siehe Fussnote Seite 8

LIHK-Dienstleistungsunternehmen.....

Zu den Mitgliedsunternehmen der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) zählen neben 31 Industrieunternehmen und den drei grossen liechtensteinischen Banken auch drei Dienstleistungsbetriebe.

Die Dienstleistungs-Mitgliedsunternehmen sind in verschiedenen Bereichen tätig.

Resultate

Die LIHK-Dienstleistungsunternehmen erwirtschafteten im Jahr 2018 einen Umsatz von rund 75 Millionen Franken.

Als die wichtigsten Erfolgsfaktoren für ihre unternehmerische Tätigkeit führen die Dienstleistungsunternehmen die Kundenorientierung und die Qualität des Services an, gefolgt von der Verfügbarkeit der Dienstleistungen und der Flexibilität des Unternehmens.

Die meisten Angestellten arbeiten entweder im Bereich Logistik/Produktion/Labor (rund 54 %) oder in der Verwaltung (rund 27 %). Für die Mehrheit der LIHK-Dienstleistungsunternehmen entspricht der Arbeitsmarkt den Bedürfnissen des Betriebes. Mangel herrscht vereinzelt bei qualifizierten Fachkräften und Mitarbeitenden mit Branchenerfahrung.

Im Vergleich mit den Standortvorteilen aller Mitglieder (Seite 8) wird von den Dienstleistungsunternehmen der «offene Zugang zu den Märkten» höher, «liberale Wirtschaftspolitik» jedoch weniger hoch bewertet.

Die Aussichten für die Geschäftslage 2019 werden mit «sehr gut» und «gut» bewertet.

Personal*

Gesamter Personalbestand

	Beschäftigte	Abweichung zum Vorjahr in %
2014	497	2,3
2015	491	-1,2
2016	542	10,4
2017	527	-2,8
2018	310	-41,2

Das Total der Beschäftigten der LIHK-Dienstleistungsunternehmen hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Der Unterschied ergibt sich dadurch, dass in 2018 ein Mitglied die LIHK verlassen hat und ein Neues dazugekommen ist.

Personal nach Ausbildung

	Beschäftigte	Anteil in %	Abweichung zum Vorjahr in %
Lernende	5	1,6	-76,2
Angelernte	11	3,5	-90,4
Berufsleute	226	72,9	-33,3
Höhere Ausbildung**	68	22,0	30,8
Total	310	100	-41,2

** Universität, (Fach-)Hochschule, Eidg. Fachdiplom etc.

Berufsleute mit abgeschlossener Berufslehre halten den weitaus grössten Anteil des Personals.

* Siehe Fussnote Seite 8

Ursprungszeugnis- und Beglaubigungsdienst

Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK) leistet für Liechtenstein den Ursprungszeugnis- und Beglaubigungsdienst, dessen Hauptaufgabe die Prüfung und die Beglaubigung von Ursprungszertifikaten und Dokumenten

anhand von Rechnungen, Lieferantennachweisen und anderen Exportdokumenten ist. Im Weiteren ist die LIHK die liechtensteinische Bezugsstelle für das Carnet ATA/CPD.

Jahr	Anzahl beglaubigte Dokumente	Abweichung zum Vorjahr in %	Anzahl Carnets ATA	Abweichung zum Vorjahr in %
2014	7'172	-1,5	111	-1,8
2015	6'809	-5,1	112	0,9
2016	8'636	26,8	134	19,6
2017	10'242	18,6	153	14,2
2018	10'556	3,1	180	17,6

Im Jahr 2018 wurden 10'556 Dokumente (Ursprungszeugnisse, Rechnungen, Atteste usw.) beglaubigt; das sind 3,1 %

mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden 180 (Vorjahr 153) Carnet ATA ausgestellt.

Industrie

Maschinen- und Gerätebau

Bodycote Rheintal Wärmebehandlung AG
Elgo-Batscale AG
FMA Mechatronic Solutions AG
Hilti Aktiengesellschaft
Hoval Aktiengesellschaft
Inficon AG
Kaiser AG
Liconic AG
Listemann Technology AG
Ludwig Elkuch AG
Neu-Elektrik AG
Neutrik AG
NTi Audio AG
Oerlikon Balzers
Optics Balzers AG
thyssenkrupp Presta AG
thyssenkrupp Presta TecCenter AG
Umicore Thin Film Products AG

Chemie und Pharmazeutik

Ivoclar Vivadent AG
Teknos Feyco AG

Nahrungsmittel

Herbert Ospelt Anstalt
Hilcona AG

Textilien

Dorbena AG
Gardella Est.

Andere

Bemer Int. AG
Keramik Werkstatt Schaedler AG
Kubatec BMT AG
Liechtensteinische Gasversorgung
Liechtensteinische Kraftwerke
Pantec
Swarovski

Banken

LGT Bank AG
Liechtensteinische Landesbank AG
VP Bank AG

Dienstleistung

Labormedizinisches Zentrum Dr. Risch
RMS Sicherheits-Anstalt
Telecom Liechtenstein AG

Mitgliederverzeichnis Stand 31. Dezember 2018

Mitgliedsunternehmen Standort	Telefon	Internet E-Mail
Bemer Int. AG 9495 Triesen	+423 399 39 99	www.bemergroup.com info@bemergroup.com
Bodycote Rheintal Wärmebehandlung AG 9494 Schaan	+423 239 21 00	www.bodycote.com schaan@bodycote.com
Dorbena AG 9494 Schaan	+423 237 77 22	www.dorbena.com info@dorbena.com
Elgo-Batscale AG 9496 Balzers	+423 380 02 22	www.elgo.li info@elgo.li
FMA Mechatronic Solutions AG 9494 Schaan	+423 239 85 85	www.fma.li info@fma.li
Gardella Est. 9486 Schaanwald	+423 377 59 39	www.gardella-est.com gardella@gardella-est.com
Herbert Ospelt Anstalt 9487 Bendern	+41 58 377 10 00	www.ospelt.com info@ospelt.com
Hilcona AG 9494 Schaan	+423 235 95 95	www.hilcona.com hilcona@hilcona.com
Hilti Aktiengesellschaft 9494 Schaan	+423 234 21 11	www.hilti.group media@hilti.com
Hoval Aktiengesellschaft 9490 Vaduz	+423 399 24 00	www.hoval.com info@hoval.com
Inficon AG 9496 Balzers	+423 388 31 11	www.inficon.com reach.liechtenstein@inficon.com
Ivoclar Vivadent AG 9494 Schaan	+423 235 35 35	www.ivoclarvivadent.com info@ivoclarvivadent.com
Kaiser AG 9486 Schaanwald	+423 377 21 21	www.kaiser.li kaiserag@kaiser.li
Keramik Werkstatt Schaedler AG 9485 Nendeln	+423 373 14 14	www.schaedler-keramik.com office@schaedler-keramik.com
Kubatec BMT AG 9491 Ruggell	+423 375 78 78	www.kubatec.li info@kubatec.li

Mitgliederverzeichnis Stand 31. Dezember 2018

Mitgliedsunternehmen Standort	Telefon	Internet E-Mail
Labormedizinisches Zentrum Dr. Risch Labormedizinisches Zentrum Dr. Risch Anstalt 9490 Vaduz Labormedizinisches Zentrum Dr. Risch Services AG, Buchs, Zweigniederlassung Vaduz 9490 Vaduz	+41 58 523 30 00	www.risch.ch info@risch.ch
LGT Bank AG 9490 Vaduz	+423 235 11 22	www.lgt.com info@lgt.com
Liconic AG 9493 Mauren	+423 373 63 39	www.liconic.com info@liconic.com
Liechtensteinische Gasversorgung 9494 Schaan	+423 236 15 55	www.lgv.li lgv@lgv.li
Liechtensteinische Kraftwerke 9494 Schaan	+423 236 01 11	www.lkw.li lkw@lkw.li
Liechtensteinische Landesbank AG 9490 Vaduz	+423 236 88 11	www.llb.li llb@llb.li
Listemann Technology AG 9487 Bendern	+423 375 90 10	www.listemann.com info@listemann.com
Ludwig Elkuch AG 9487 Bendern	+423 375 84 00	www.elkuch.com office@elkuch.com
Neu-Elektrik AG 9494 Schaan	+423 239 23 23	www.neuelektrik.li office@neuelektrik.li
Neutrik AG 9494 Schaan	+423 237 24 24	www.neutrik.com neutrik@neutrik.com
NTi Audio AG 9494 Schaan	+423 239 60 60	www.nti-audio.com info@nti-audio.com
Oerlikon Balzers OC Oerlikon Balzers AG 9496 Balzers Oerlikon Balzers Coating AG 9496 Balzers Oerlikon Surface Solutions AG, Pfäffikon, Zweigniederlassung Balzers 9496 Balzers	+423 388 41 11	www.oerlikon.com/balzers info.balzers@oerlikon.com

Mitgliedsunternehmen Standort	Telefon	Internet E-Mail
Optics Balzers AG 9496 Balzers	+423 388 92 00	www.opticsbalzers.com info@opticsbalzers.com
Pantec Pantec Engineering AG 9491 Ruggell Pantec Biosolutions AG 9491 Ruggell	+423 377 13 33	www.pantec.com info@pantec.com
RMS Sicherheits-Anstalt 9494 Schaan	+423 264 40 00	www.rms.li sicherheit@rms.li
Teknos Feyco AG 9487 Bendern	+423 375 94 00	www.teknos.com ch-info@teknos.com
Swarovski Swarovski AG 9495 Triesen Swarovski International Distribution AG 9495 Triesen	+423 399 55 11	www.swarovski.com swarovski.li@swarovski.com
Telecom Liechtenstein AG 9490 Vaduz	+423 237 74 00	www.telecom.li FL1@telecom.li
thyssenkrupp Presta AG 9492 Eschen	+423 377 22 44	www.thyssenkrupp-presta.com contact.presta@thyssenkrupp.com
thyssenkrupp Presta TecCenter AG 9492 Eschen	+423 399 70 00	www.thyssenkrupp-components-technology.com info.prestateccenter@thyssenkrupp.com
Umicore Thin Film Products AG 9496 Balzers	+423 388 73 00	www.thinfilmproducts.umicore.com sales.materials@umicore.com
VP Bank AG 9490 Vaduz	+423 235 66 55	www.vpbank.com info@vpbank.com



LIECHTENSTEINISCHE
INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER

Altenbach 8
FL-9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

Tel. + 423/237 55 11
Fax + 423/237 55 12
E-Mail: info@lihk.li
Internet: www.lihk.li